



Stadt
Tann (Rhön)

**Information der Bürgerinnen und Bürger
über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Freitag, den 14.06.2019, 20:00 Uhr, im kleinen Saal der Rhönhalle**

Der Stadtverordnetenvorsteher Peter-Christian Neubert stellt fest, dass Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung öffentlich bekannt gegeben wurden und die Einberufung frist- und ordnungsgemäß erfolgte. Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Stadtverordnetensitzung und stellt fest, dass Beschlussfähigkeit besteht.

Es sind 19 Stadtverordnete anwesend.

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden nachfolgende Anträge zur Tagesordnung gestellt:

- a) Seitens des CDU-Stadtverordneten Michael v.d. Tann wird die Verschiebung der Tagesordnungspunkte 8 und 9 in Teil B beantragt.
- b) Seitens des FDP-Stadtverordneten Jörg Witzel wird die Verschiebung der Tagesordnungspunktes 7 in Teil B beantragt.

Des Weiteren gedenken die Anwesenden in einer Schweigeminute dem kürzlich verstorbenen Herrn Christian Orf, Wendershausen. Stadtverordnetenvorsteher Peter-Christian Neubert stellt zudem kurz dessen kommunalpolitischen Werdegang über rd. 25 Jahre dar.

Es wird sodann in öffentlicher Sitzung wie folgt verhandelt:

TAGESORDNUNG:

**1. Antrag des Stadtverordneten Klaus Dänner
Übernahme der jährlich anfallenden Nebenkosten für die Dorfgemeinschaftshäuser in voller Höhe durch die Stadt Tann (Rhön) bei Weiterführung der Hausmeisterarbeiten durch die Trägervereine**

Es wird über den nachstehend aufgeführten Antrag des Stadtverordneten Klaus Dänner wie folgt abgestimmt:

„Ab dem Kalenderjahr 2019 übernimmt die Stadt Tann (Rhön) die jährlich anfallenden Nebenkosten für die Dorfgemeinschaftshäuser in voller Höhe unter der Voraussetzung, dass die Hausmeisterarbeiten durch die Trägervereine weitergeführt bzw. übernommen werden.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **3** Nein-Stimmen: **16** Enthaltungen: **0** (somit abgelehnt)

**2. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion
Bepflanzung und ggf. Kauf einer Gewerbeentwicklungsfläche durch die Stadt Tann (Rhön)**

Es wird über den nachstehend aufgeführten Antrag der FDP-Fraktion wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Eigentümer das zum Verkauf stehende Grundstück Unter den Lärchen/Am Wiesenberg bezüglich einer möglichen Erweiterung des Gewerbegebiets „Unter den Lärchen“ Kontakt aufzunehmen. Nach Klärung der Modalitäten erhalten die Ausschüsse einen Bericht über die Verhandlungsergebnisse und die beabsichtigte weitere Vorgehensweise.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **3** Nein-Stimmen: **16** Enthaltungen: **0** (somit abgelehnt)

3. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion Veröffentlichung von Beschlussvorlagen und Anträgen zu Stadtverordnetensitzungen auf der Homepage der Stadt Tann (Rhön)

Seitens der FDP-Fraktion wird zu diesem TOP unter Bezugnahme auf die HFA-Sitzung vom 18.03.2019 sowie die Sitzung der Stadtverordnetensitzung vom 29.03.2019 ein (neuer) Antrag mit Datum vom 29.03.2019 vorgelegt. Auf mehrfache Nachfrage des Stadtverordnetenvorstehers Peter-Christian Neubert, ob es sich dabei um einen Änderungsantrag oder einen konkurrierenden Antrag gemäß GO handelt, wird nach längerer Diskussion sodann seitens des Stadtverordnetenvorstehers dieser (neue) Antrag als sog. „konkurrierender Antrag“ gewertet.

Anschließend wird seitens der CDU-Fraktion zu diesem TOP ebenfalls ein konkurrierender Antrag vorgelegt.

Sodann wird zunächst über den nachfolgend aufgeführten Hauptantrag der FDP-Fraktion (vom 31.12.2018) wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt, Beschlussvorlagen und Anträge zu Stadtverordnetensitzungen werden zukünftig auf der Homepage der Stadt Tann (Rhön) veröffentlicht zur Information und Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger am kommunalpolitischen Geschehen.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 16 Enthaltungen: 0 (somit abgelehnt)

Anschließend wird über den nachfolgend aufgeführten konkurrierenden Antrag der FDP-Fraktion (vom 29.03.2019) wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt, Beschlussvorlagen und Anträge zu Stadtverordnetensitzungen werden zukünftig auf der Homepage der Stadt Tann (Rhön) veröffentlicht zur Information und Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger am kommunalpolitischen Geschehen unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Vorschriften. Nach einem Jahr ist eine Kosten-Nutzen-Analyse durchzuführen.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 15 Enthaltungen: 1 (somit abgelehnt)

Zuletzt wird über den nachfolgend aufgeführten konkurrierenden Antrag der CDU-Fraktion wie folgt abgestimmt:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass die Veröffentlichung von Beschlussvorlagen und Anträgen erst umgesetzt wird, sobald die bereits beschlossene Digitalisierung des Sitzungs- und Informationsdienstes realisiert wird.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 2

5. Anfragen und Mitteilungen aus der Sitzung vom 29.03.2019

- **Bürgermeister Dänner beantwortet eine Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.03.2019 bezüglich „Reparatur- und Sanierungsumfang Rhönhalle Tann“.**

1. Welche Maßnahmen wurden von der Stadt Tann (Rhön) ergriffen, um das Eindringen von Regenwasser in den kleinen Saal der Rhönhalle zu unterbinden?

Sobald bekannt wird, dass an einer Stelle Wasser durch das Dach dringt, wird umgehend eine Fachfirma mit der Reparatur beauftragt. Die Instandsetzung ist aber witterungsbedingt nicht immer sofort möglich, insbesondere nicht bei Regen, Schnee und Kälte. Daher muss mit der Reparatur abgewartet werden, bis dies die Witterung zulässt.

Die Abdichtung des Flachdachs ist mittlerweile marode und reißt immer wieder ein. Hier besteht schon lange Handlungs- u. Reparaturbedarf. Bislang standen aus Konsolidierungsgründen keine ausreichenden Mittel für eine umfangreiche Flachdachsanieurung zur Verfügung.

Daher müssen immer wieder beim Auftreten von Undichtigkeiten die einzelnen Stellen geflickt werden. Insbesondere am Flachdach ist es von oben her schwierig und kaum ersichtlich, wo genau sich die defekte Stelle befindet.

Bei der letzten Reparatur zum Jahresanfang wurde die entsprechende Stelle am Flachdach mit Flüssigkunststoff abgedichtet. Vor kurzem wurde nun festgestellt, dass sich das Wasser erneut einen Weg nach innen gebahnt hat, dieses Mal neben der alten Stelle.

Die Fachfirma wurde umgehend über den neuen Wassereintritt informiert und mit der Reparatur beauftragt. Die Abdichtung wird bei entsprechender Witterung nochmal großflächiger aufgetragen mit der Hoffnung, dass sich die undichte Stelle in diesem Bereich befindet und geschlossen werden kann.

In den letzten Jahren kommt es immer wieder vermehrt zu Wassereintritt an den unterschiedlichsten Stellen des Flachdachs, den innenliegenden Dachrinnen und dem Kupferdach.

2. Warum werden die Dachrinnen und Dachabläufe der Rhönhalle nicht freigehalten?

Die Dachrinnen und Abläufe werden zweimal jährlich und nach Bedarf vom Hausmeister der Rhönhalle gereinigt.

3. Welche baulichen Maßnahmen sind in den nächsten zwei Jahren zur Sanierung der Rhönhalle vorgesehen?

In diesem Jahr stehen 12.000 € für Unterhaltungsmaßnahmen zur Verfügung. Für weitergehende bauliche Maßnahmen muss ein Konzept erarbeitet werden, welche Maßnahmen vorrangig umgesetzt werden sollen. Umfangreiche Sanierungsarbeiten, welche im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogrammes eingeplant waren, wurden im letzten Jahr seitens der Stadtverordnetenversammlung zugunsten der Sanierung vom Kindergarten Tann und von DGHs umgewidmet. Weitere Finanzmittel stehen derzeit nicht zur Verfügung.

Je nach Fördermöglichkeiten sollte für die künftigen Jahre ein Maßnahmenpaket zusammengestellt werden. Dieses könnte folgende Maßnahmen beinhalten:

Flachdachsanierung, Erneuerung Glasfassade, Fenster, Eingangstüren, Verdunkelung/Beschattung, Änderung Warmwasseraufbereitung, etc.

4. Warum sind bisher keine Fördermittel aus dem Programm „Soziale Integration im Quartier“ für die Sanierung der Rhönhalle beantragt worden, obwohl diese Baumaßnahme den Förderrichtlinien entspricht und mit einer Förderquote von 90 % zu rechnen wäre?

In diesem Förderprogramm wurde bereits ein Antrag für das „Elf-Apostel-Haus“ gestellt, welcher leider abgelehnt wurde. Ein Grund für die Ablehnung durch das Ministerium war das Fehlen eines städtebaulichen Konzeptes für den Kernstadtbereich von Tann. Dieses wird derzeit gemeinsam mit Tann Aktiv und einem Planungsbüro erstellt. Aus diesem Grund wäre ein zusätzlicher Antrag für die Rhönhalle ebenso ohne Aussicht auf Erfolg gewesen. Leider ist es in diesem Förderprogramm auch so, dass in diesem Förderprogramm durch die Kommunen deutlich mehr Anträge gestellt, als Mittel seitens des Fördergebers zur Verfügung gestellt werden.

5. Welche anderen vergleichbaren Fördermittel zur umfassenden Sanierung der Rhönhalle sollen beantragt werden?

Zurzeit wird seitens der Verwaltung geprüft, ob Fördermittel im Rahmen der Klimaschutzförderrichtlinie des Landes Hessen möglich sind. Voraussetzung ist ein Maßnahmenpaket, welches Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen beinhaltet. Hier sind standardmäßig 50 % Zuschuss vorgesehen, dieser kann mit weiteren Fördermitteln aus Bundesprogrammen auf 70 bis 90 % kumuliert werden. Aus unserer Sicht stehen die Chancen für die Stadt Tann (Rhön) sehr gut, dass über dieses Programm Fördermittel für die Rhönhalle zu bekommen sind.

Teil A

5. Beschlussfassung des Jahresabschlusses und Entlastung des Magistrates für das Haushaltsjahr 2019

Es wird beschlossen,

1. Der geprüfte Jahresabschluss 2017, bestehend aus Vermögensrechnung (Bilanz), Ergebnisrechnung und Finanzrechnung wird wie folgt festgestellt:

Die Bilanzsumme beträgt 31.408.522,82 Euro.

Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2017 wird mit einem Jahresergebnis in Höhe von

- 449.716,17 Euro im ordentlichen und mit einem Jahresergebnis von
- 29.409,37 Euro im außerordentlichen Ergebnis, somit mit einem Gesamtergebnis von
- 479.125,54 Euro festgestellt.

2. Dem Magistrat wird gemäß § 114 Absatz 1 HGO für das Haushaltsjahr 2017 Entlastung erteilt.

6. Ergebnisverwendung für Produktbereich Wasserversorgung Haushaltsjahr 2017

Es wird beschlossen, den Verlust im Produkt 53310 (Wasserversorgung) in Höhe von 30.309,26 Euro aus dem Haushaltsjahr 2017 mit den Gewinnvorträgen aus den Vorjahren (Sonderposten Gebührenaussgleich Wasser) zu verrechnen.

Blockabstimmung TOP 5-6: JA-Stimmen: 16 NEIN-Stimmen: 3 Enthaltungen: 0

Teil B:

7. Seniorenwohnheim Annastraße Bereitstellung von überplanmäßigen Ausgaben für den barrierefreien Umbau von zwei Bädern

Es wird beschlossen, aufgrund der Schwere der persönlichen Situation von zwei Bewohnerinnen für den barrierefreien Umbau von zwei Bädern im Seniorenwohnheim überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 5.000 € für das Haushaltsjahr 2019 auf dem Produkt 31510 Sachkonto 6160 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

8. Gemeinsamer Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion und des Stadtverordneten Klaus Dänner Landstraße L 3174 Tann-Fulda

Es wird über den nachstehend aufgeführten gemeinsamen Antrag der FDP-Fraktion und des Stadtverordneten Klaus Dänner wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt sich mit den anliegenden Gemeinden der Landstraße L3174, Hofbieber und Petersberg zu verständigen und ggf. eine gemeinsame Resolution zu verfassen. Ziel muss eine grundlegende Modernisierung der Landstraße L3174 sein.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 9 Enthaltungen: 4 (somit abgelehnt)

9. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion Verkehrssichernde Maßnahmen auf den Radweg zwischen Wendershausen und Mollartshof

Es wird über den nachstehend aufgeführten Antrag der FDP-Fraktion wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt,

1. entlang des Radweges zwischen Wendershausen und Mollartshof wirksame Maßnahmen zur Verkehrssicherheit zu ergreifen.
2. ein Bericht soll dem Umwelt-, Verkehr- und Bauausschuss vorgestellt werden, die auch Kosten möglicher Maßnahmen beinhalten.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 6 Enthaltungen: 5

10. Mitteilung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Bürgermeister Dänner teilt mit, dass seitens des Magistrates eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von bis zu 3.000 EUR genehmigt wurde bei HH-Stelle 31510.6160 (Soziale Einrichtungen-Seniorenwohnheim Tann, Annastraße) für Renovierungs-/Fußbodenarbeiten im Zuge der Übergabe einer dort befindlichen Arztpraxis.

11. **Aktuelles zur Interkommunalen Zusammenarbeit im Ulstertal**

Stadtverordnetenvorsteher Peter-Christian Neubert informiert über den aktuellen Stand bezüglich der sog. „IKZ Ulstertal“. Insbesondere wird mitgeteilt, dass die Satzung des „Gemeindeverwaltungsverbandes Ulstertal“ zwischenzeitlich seitens des Landkreises Fulda genehmigt wurde, die Satzung mit Veröffentlichung in Kraft treten wird und die konstituierende Sitzung der Verbandsversammlung für den 26.06.2019 in Hilders vorgesehen ist.

Bürgermeister Dänner weist in diesem Zusammenhang auf die erforderlichen Zusatzarbeiten und Belastungen der Verwaltungen hin, bevor mittel- und langfristige Synergieeffekte eintreten werden.

12. **Unterrichtung der Stadtverordnetenversammlung über wichtige Beschlüsse des Magistrates**

Bürgermeister Dänner informiert im Einzelnen über wichtige Beschlüsse des Magistrates.

13. **Genehmigung der Haushaltssatzung 2019**

Bürgermeister Dänner gibt die ohne Auflagen erteilte Genehmigungsverfügung des Landrates des Landkreises Fulda -Kommunalaufsicht- vom 21.05.2019 zur Kenntnis und informiert über die wesentlichen Inhalte dieser Genehmigungsverfügung. Die Genehmigungsverfügung wird in Kopie an alle Stadtverordnete übergeben.

14. **Unterrichtung der Stadtverordnetenversammlung über den Stand des Haushaltsvollzugs nach § 28 GemHVO**

Bürgermeister Dänner unterrichtet über den Stand des Haushaltsvollzugs.

Zudem wird der Bericht allen Stadtverordneten in schriftlicher Form übergeben.

15. **20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Tann (Rhön), Flurlage „Mittelfeld“, Erweiterung des Mischgebiets**

- a) **Beschluss über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB und über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange im Verfahren nach § 4 (2) BauGB**
- b) **Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB und Vorlagebeschluss gem. § 10 Abs. 2 BauGB**

- a. Es wird zur Kenntnis genommen, dass in der Zeit von Dienstag, den 23.04.2019 bis einschl. Mittwoch, den 22.05.2019 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die öffentliche Auslegung der Flächennutzungsplanänderung Nr. 20, Habel - Esbachsgraben, Stadt Tann (Rhön), Landkreis Fulda einschl. Begründung und Umweltbericht in der Stadtverwaltung Tann (Rhön), Bauabteilung, Zimmer DG 01, Marktplatz 9, 36142 Tann (Rhön) zu den üblichen Dienststunden öffentlich auslagen. Während dieser Auslegungsfrist konnten von jedermann Stellungnahmen (schriftlich oder zur Niederschrift) vorgebracht werden. Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB keine Einwände vorgebracht wurden.

Weiterhin wird zur Kenntnis genommen, dass die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom 19.04.2019 aufgefordert wurden, ihre Stellungnahme zu dem Entwurf bis zum 22.05.2019 einzureichen.

Gem. § 2 Abs. 4 BauGB ist im Bauleitplanverfahren eine Umweltprüfung zu integrieren. Nach § 2a Satz 2 Nr. 2 BauGB sind im Umweltbericht entsprechend dem Stand des Verfahrens die ermittelten und bewerteten Belange des Umweltschutzes darzulegen. Dies erfolgte im Zuge der öffentlichen Auslegung sowie der Offenlage.

Die Träger öffentlicher Belange und Stellen welche bei den v. g. Verfahrensschritten beteiligt wurden sind in der Anlage 1.1 vom 23.05.2019 tabellarisch aufgelistet.

Es wird beschlossen, dass die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wie in der Anlage 1.1 vom 23.05.2019 dargestellt abwägend behandelt werden.

- b. Die 20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Tann (Rhön), Flurlage „Mittelfeld“, Erweiterung des Mischgebiets Habel - Esbachsgraben, Stadt Tann (Rhön), Landkreis Fulda wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Die Genehmigung zur Satzungsänderung ist beim Regierungspräsidium Kassel gem. § 10 Abs. 2 BauGB zu beantragen

Abstimmung: Ja-Stimmen: **19** Nein-Stimmen: **0** Enthaltungen: **0**

**16. Gemeinsamer Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion und des Stadtverordneten Klaus Dänner
Waldfriedhof im Ulstertal**

Seitens der FDP-Fraktion zusammen mit dem Stadtverordneten Klaus Dänner wird zu diesem TOP ein Änderungsantrag vorgelegt; des Weiteren ebenfalls ein Änderungsantrag seitens der UWG-Fraktion.

Sodann wird zunächst über den nachfolgend aufgeführten gemeinsamen Änderungsantrag der FDP-Fraktion und des Stadtverordneten Klaus Dänner wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt im Rahmen der IKZ Ulstertal mit der Gemeinde Hilders und Ehrenberg Gespräche zu führen mit dem Ziel nach einer geeigneten Fläche für einen Friedwald oder einen Waldfriedhof im Ulstertal zu suchen.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **3** Nein-Stimmen: **15** Enthaltungen: **1** (somit abgelehnt)

Anschließend wird über den nachstehend aufgeführten Änderungsantrag der UWG-Fraktion wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob ein gemeinsames Gelände für alternative Bestattungsformen im Ulstertal von den Gemeinden Hilders, Ehrenberg und der Stadt Tann (Rhön) gewollt ist. Erst dann kann geprüft werden, an welchem Ort, in welchem Zeitraum und zu welchen Kosten eine alternative Bestattungsform realisierbar ist.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **8** Nein-Stimmen: **4** Enthaltungen: **7**

Abschließend wird über den nachfolgend aufgeführten gemeinsamen „Hauptantrag“ der FDP-Fraktion und des Stadtverordneten Klaus Dänner unter Berücksichtigung des zuvor beschlossenen Änderungsantrages der UWG-Fraktion abgestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt im Rahmen des Gemeindeverwaltungsverbandes Ulstertal mit der Gemeinde Hilders und Ehrenberg Gespräche zu führen mit dem Ziel nach einer geeigneten Fläche für einen Friedwald oder einen Waldfriedhof im Ulstertal zu suchen.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **3** Nein-Stimmen: **15** Enthaltungen: **1** (somit abgelehnt)

**17. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion
Angemessene Pflege der Wanderwege**

Es wird über den nachstehend aufgeführten Antrag der FDP-Fraktion wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt, die Wanderwege im Gemeindegebiet der Stadt Tann (Rhön) für die Saison 2019 ordentlich herzurichten und zu pflegen.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **3** Nein-Stimmen: **15** Enthaltungen: **1** (somit abgelehnt)

**18. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion
Umwidmung von Spenden und Fördermitteln
hier: Mehrgenerationen-Bewegungspark statt Skaterpark**

Seitens der CDU-/SPD- und UWG-Fraktion wird zu diesem TOP ein gemeinsamer Änderungsantrag vorgelegt.

Sodann wird zunächst über den nachfolgend aufgeführten gemeinsamen Änderungsantrag der CDU-/SPD- und UWG-Fraktion wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt, sich aufgrund der enormen Kostenhöhe des Ausschreibungsergebnisses für die Realisierung eines Skaterparkes auf der ursprünglich angedachten Fläche „Bleichwiese“ in Tann (Rhön), um kostengünstige Alternativen zu bemühen.

Sollte bis zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im September 2019 keine Alternative gefunden worden sein, wird der Magistrat beauftragt, eine Umwidmung der vorhandenen Mittel in eine andere Maßnahme zu prüfen und der Stadtverordnetenversammlung Vorschläge zu unterbreiten.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **16** Nein-Stimmen: **1** Enthaltungen: **2**

Anschließend wird über den nachfolgend aufgeführten „Hauptantrag“ der FDP-Fraktion unter Berücksichtigung des zuvor beschlossenen Änderungsantrages abgestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt, die für den Skaterpark erhaltenen Spenden und Zuwendungen zum Bau eines Mehrgenerationen-Bewegungsparks zu verwenden.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **16** Nein-Stimmen: **0** Enthaltungen: **3**

**19. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion
Verweigerung des Sozialministeriums für einen verbesserten Versicherungsschutz
Für unverheiratete Lebenspartner/innen von Feuerwehrleuten bei tödlichen
Unfallereignissen
Unterstützung des Landesfeuerwehrverbandes und dessen Resolution**

Der Antrag wird seitens der FDP-Fraktion zurückgezogen.

**20. Antrag des Stadtverordneten Klaus Dänner
Errichtung einer Umlaufsperrung auf den Radweg zwischen Tann und Wendershausen**

Es wird über den nachstehend aufgeführten Antrag des Stadtverordneten Klaus Dänner wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt auf den Radweg zwischen Tann und Wendershausen eine Umlaufsperrung, analog zur bereits errichteten Umlaufsperrung an der Straße „Übergang Günthers“ zu errichten.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **3** Nein-Stimmen: **15** Enthaltungen: **1** (somit abgelehnt)

**21. Antrag des Stadtverordneten Klaus Dänner
Schließung des Vereinsheims „Alte Turnhalle“**

Seitens des Stadtverordneten Klaus Dänner wird zu diesem TOP ein Änderungsantrag vorgelegt. Im weiteren Verlaufe der Behandlung dieses TOP's wird seitens des Stadtverordneten Michael v.d. Tann gem. § 23 GO „Schluss der Debatte“ beantragt.

Sodann wird zunächst über den nachstehend aufgeführten Änderungsantrag des Stadtverordneten Klaus Dänner wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat veranlasst die Schließung des Vereinsheims „Alte Turnhalle“ bis zum 01.09.2019.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **4** Nein-Stimmen: **15** Enthaltungen: **0** (somit abgelehnt)

Abschließend wird über den nachfolgend aufgeführten „Hauptantrag“ des Stadtverordneten Klaus Dänner wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat veranlasst die sofortige Schließung des Vereinsheims „Alte Turnhalle“.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: **3** Nein-Stimmen: **16** Enthaltungen: **0** (somit abgelehnt)

22. Antrag des Stadtverordneten Klaus Dänner Schließung des Schredderplatz „im Stöckig“ im Stadtteil Wendershausen

Es wird über den nachstehend aufgeführten Antrag des Stadtverordneten Klaus Dänner wie folgt abgestimmt:

„Der Schredder- Platz „Im Stöckig“ wird zum 31.12.2019 geschlossen.
Sogleich möge sich der Magistrat bis zum 31.12.2019 um eine neue Fläche (Schredder-Platz) für unbelastetes Schreddermaterial aus Baum- und Heckenschnitt bemühen.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 13 Enthaltungen: 3 (somit abgelehnt)

Gem. § 26 (4) GO wird auf Antrag des Stadtverordneten Klaus Dänner protokolliert, dass er mit „JA“ gestimmt hat.

23. Gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Stadtverordnetenfraktion Funkmeldeempfänger für den städtischen Bauhof

Es wird über den nachstehend aufgeführten gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt mit dem Stadtbrandinspektor ein Konzept auszuarbeiten wie Mitarbeiter des städtischen Bauhofs in die Tagesalarmsicherheit der Feuerwehren der Stadt Tann integriert werden kann.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 7 Enthaltungen: 0

24. Anfragen und Mitteilungen

- **Bürgermeister Dänner beantwortet eine Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.05.2019 bezüglich „Abbau von Papierkörben im Gemeindegebiet“.**

Vor mehreren Jahren hat unsere Fraktion den Antrag gestellt, zu überprüfen, ob die Papierkörbe im Gemeindegebiet noch berechtigt sind oder ggfls. abgebaut werden können. Hintergrund ist, dass Spaziergänger in Eigenverantwortung ihren Müll selbst entsorgen sollen und dadurch unsere Stadtarbeiter entlastet werden können.

Wir bitten um Beantwortung der Frage, wie viele Papierkörbe inzwischen abgebaut worden sind und wie viele weiterhin im Gemeindegebiet stehen.

Antwort:

Hintergrund der Anfrage ist ein Stadtverordnetenbeschluss aus dem Jahr 2013 mit folgendem Wortlaut: „Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, wo Papierkörbe im Gemeindegebiet mit Ausnahme von Bushaltestellen und Schwimmbad zurückgebaut werden können. Nach erfolgter Prüfung soll der Abbau erfolgen.“ Zusätzlich zu den 46 Mülleimern an den Bushaltestellen gibt es im gesamten Gemeindegebiet noch rund 30 Mülleimer sowie Mülleimer an allen Spielplätzen. Vereinzelt wurden in den letzten Jahren Mülleimer abgebaut. Alleine in den letzten Monaten waren dies insgesamt 5. Perspektivisch können aus Sicht des Magistrates noch weitere Mülleimer abgebaut werden, die sich an wenig frequentierten Bereichen befinden. Die Mülleimer werden im Bereich der Wanderwege sporadisch im Zuge des Ausmähens geleert. In der Kernstadt sowie an den Bushaltestellen und dem Wohnmobilstellplatz ist eine zweimalige wöchentliche Leerung notwendig. In den Stadtteilen und außerhalb erfolgt die Leerung sporadisch und bei Sichtung.

- **Bürgermeister Dänner beantwortet eine Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.05.2019 bezüglich „Sachstand städt. Salzlagerung für die kommende Wintersaison“.**

In einer Stadtverordnetensitzung in 2017 wurde uns mitgeteilt, dass das Streusalz zukünftig nicht mehr bei Hessen Mobil geladen werden kann.

1. Wie ist der aktuelle Stand der Salzlagerung für die kommende Wintersaison?
2. Welche Kosten kommen auf die Stadt Tann zu?

Begründung:

Wie uns in einer Fraktionssitzung vom Bürgermeister mitgeteilt wurde, musste die ursprüngliche Salzlagerung in Silos verworfen werden. In der vergangenen Wintersaison konnte man noch das Salz bei Hessen Mobil laden, aber für die kommende Saison wurde dies nicht mehr gestattet.

Antwort:

Nach der Entscheidung des Landes Hessen, dass zukünftig keine weitere gemeinsame Nutzung des Salzlagers zwischen der Stadt Tann (Rhön) und Hessen Mobil erfolgen darf, war zunächst angedacht eine zukünftige Salzlagerung in eigenen Salzsilos vorzunehmen. Hierzu wurden der Stadt seitens Hessen Mobil günstige, gebrauchte Salzsilos angeboten. Nach umfangreichen Prüfungen und Standortüberlegungen musste jedoch im Jahr 2018 festgestellt werden, dass diese Salzsilos aufgrund von statischen Vorgaben nicht aufgestellt werden dürfen.

Für die kommende Wintersaison wird die Salzlagerung wahrscheinlich in Form von Big Packs erfolgen, insofern keine günstige Lagermöglichkeit, z.B. in einer geeigneten, vorhandenen Räumlichkeit gefunden werden kann.

Der Neubau einer eigenen Salzlagerhalle bzw. die Anschaffung von alternativen Salzsilos kommt im Moment nicht in Frage. Dies hängt damit zusammen, dass in den nächsten Jahren der Neubau eines Feuerwehrhauses für 4 Feuerwehren in Tann geplant ist. Dadurch wird sich auch eine Verlagerung des städtischen Bauhofes ergeben. In diesem Zusammenhang soll dann geprüft werden, inwieweit eine Nutzung der neuen Örtlichkeit als Salzlager erfolgen kann.

Die Salzlagerung für die kommende Wintersaison ist somit kostengünstig gesichert, auch wenn die Big-Pack-Variante aus unserer Sicht nicht optimal und die Einkaufskosten für das Salz etwas höher sind. Es gibt aber auch andere Kommunen im Landkreis Fulda, die mit BigPacks arbeiten. Ggf. ergibt sich perspektivisch noch eine alternative Möglichkeit.

- **Bürgermeister Dänner informiert, dass zwischenzeitlich der vom Land geförderte sog. „Bürgerbus“ im Rahmen des diesjährigen Hessentages in Bad Hersfeld übergeben wurde.**

Stadtverordnetenvorsteher Peter-Christian Neubert teilt mit, dass die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.09.2019 stattfinden wird.

Schluss der Sitzung: 22:53 Uhr